

## JAHRESBERICHT 2020

### Amtliches

Taufen:	20
Konfirmationen:	23
Hochzeiten:	4
Beerdigungen:	24

2020 ein spezielles Jahr, in dem viel Geplantes geändert und gestrichen werden musste, in dem wir aber für das, was wir trotz all der Einschränkungen wegen COVID 19 durchführen konnten, dankbar sind.

### Gemeindeaufbau und Leitung, Personelles, Finanzen

Die Juni-Kirchgemeindeversammlung wurde auf den 23. August verschoben und im Landenberghaus durchgeführt. Die Jahresrechnung 2019 wurde abgenommen und im Anschluss einige Mitarbeiter verabschiedet und andere Willkommen geheissen. Anstelle des Apéro riche standen auf den Tischen eingepackte Gutzli, Schöggeli und Getränkefläschli bereit. Die Stimmung war trotzdem heiter, die neuen Mitarbeiter wurden herzlich begrüsst und die scheidenden wehmütig verdankt.

Auch die Budget-Versammlung vom 29. November musste im Landenberghaus durchgeführt werden, wiederum ohne anschliessenden gemütlichen Teil. Das Budget wurde einstimmig angenommen.

Im vergangenen Jahr gab es einige personelle Veränderungen.

- Pensionierung der langjährigen Sigristin Vreni Gronowski
- Rücktritt von Barbara Rickenbacher Gubler, Pfarrerin
- Rücktritt von Marina Friedli, Kirchenpflege
- Rücktritt von Susanne Brasey, Kirchenpflege
- Abschied von Barbara Graf, Katechetin
- Abschied von Nenad Ivkovic, Organist
- Stellvertretung im Pfarramt durch Christina Reuter
- Stille Wahl von Maya Steiner, Kirchenpflege
- Anstellung von Bettina Seidinger, Katechetin
- Anstellung von Joás Schlatter do Nascimento, Sigrist
- Anstellung von Vanessa Steffen, Sigristin

Am Gemeindeabend vom 2. März informierte die Kirchenpflege über die Kürzungen der Pfarrstellen per 1. Juli durch den Kirchenrat. Die Gemeindemitglieder konnten die Stellenkürzung nur teilweise verstehen, waren aber dankbar, dass Kirchenpflege und Pfarschaft die detaillierten Streichungen gut überlegt und mit Bedacht gemacht haben.

## **Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Greifensee**

### **Diakonie, Freiwilligenarbeit**

Der traditionelle Anlass zum Dank an die freiwilligen Helfer wurde im Januar wieder im Milandia durchgeführt. Unter dem Motto «kostbar» wurde die kostbare Arbeit der Freiwilligen verdankt, kostbar waren sowohl die Tischdekoration wie auch die «Goldklumpen», die sich die Anwesenden aus einem grossen Geschenk aussuchen konnten und kostbar an diesem Abend waren auch die lebhaften Tischgespräche mit bekannten und mit neuen Freiwilligen in unserer Kirchgemeinde – eine kostbare Gemeinschaft.

Bald konnte auch unter Diakonie und Freiwilligenarbeit einiges nicht mehr durchgeführt werden. Der Mittagstisch musste abgesagt werden, Kirchenkaffee sowieso, die Lektoren und Lektorinnen waren arbeitslos, der Besuchsdienst konnte nur noch per Telefon besuchen, der Grina-Treff wurde abgesagt.

Dafür entstand Neues: Brigitte Ulrich, Sozialdiakonin, vermittelte schnell und unkompliziert Freiwillige zum Einkaufen und weitere Botengänge für ältere Menschen, die die Wohnung nicht mehr verlassen durften.

Weitere Anlässe wie der Suppenmittag oder die Familienferienwoche mussten abgesagt werden.

Das Konzept für Mitarbeit auf Freiwilligenbasis und auf Honorarbasis in der ref. Kirchgemeinde Greifensee wurde erstellt und im November verabschiedet.

### **Erwachsenenbildung, Spiritualität und Kultur**

Nach dem Filmabend im Januar wurde auch in diesem Ressort fast nur noch gestrichen.

Beim erst im 2019 eingeführten Angebot «Bibel öffnen» konnten sich die Teilnehmer ab Juni wenigstens wieder zum Andachtsteil treffen.

Im Dezember wurde Cornelia Peters verabschiedet, die über 20 Jahre lang das meditative Tanzen geleitet hatte.

### **Gottesdienst und Musik**

Ende Januar wurde das Gospelprojekt unter der Leitung von Peter Freitag im Landenberghaus aufgeführt.

Anfang März füllte sich die Kirche zum letzte time-out Gottesdienst.

Die Einschränkungen begannen im Februar mit Verbot von Abendmahl und Kirchenkaffee, bald darauf durfte kein Gottesdienst mehr in den Kirchen gefeiert werden. Unsere Pfarrpersonen sprachen jeden Sonntag einen «Gedanken zum Sonntag» auf ein Telefonband, das von den Mitgliedern rege abgehört wurde. Für die Osterfeierlichkeiten stellten Jörg Ebert und Nenad Ivkovic einen Film her, der an den verschiedenen Stationen unserer Osterfeiern gedreht wurde.

Am 31. Mai durfte wieder Gottesdienst in der Kirche gefeiert werden – wenn auch mit wenigen Leuten, grossen Abständen zwischen den Sitzen und ohne Singen. Die Einschränkungen blieben fast das ganze Jahr die gleichen. In jedem Gottesdienst wurde eine Tonaufnahme gemacht und auf Wunsch an

## **Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Greifensee**

Personen, die nicht am Gottesdienst teilnehmen konnten, versandt. Dieses Angebot wird bis auf weiteres beibehalten.

Im Dezember konnte an jedem Tag auf dem telefonischen Adventskalender ein «Hörtürchen» geöffnet und dreimal am frühen Abend in der Kirche die «Adventsstimmung zum Mitnehmen» besucht werden.

### **Pädagogik, Jugendarbeit**

Ein schwieriges Jahr auch für unsere Katechetinnen. Im März musste der kirchliche Unterricht eingestellt werden, kurz vor den Sommerferien durfte wieder unterrichtet werden und im Dezember kam ein erneutes Unterrichtsverbot.

Die Konfirmationsfeier musste verschoben werden und fanden am 6. September im Landenberghaus statt, mit Abstand und in kleinen Gruppen, aber trotzdem feierlich und stimmungsvoll.

### **Liegenschaften**

Auch in diesem Ressort blieb es ruhig, nachdem die Probleme im Alten Diakonenhaus mit der neuen Heizung behoben waren. Dringende Sanierungen standen keine an.

*Für die Kirchenpflege  
Ruth Schmid, Präsidentin*